

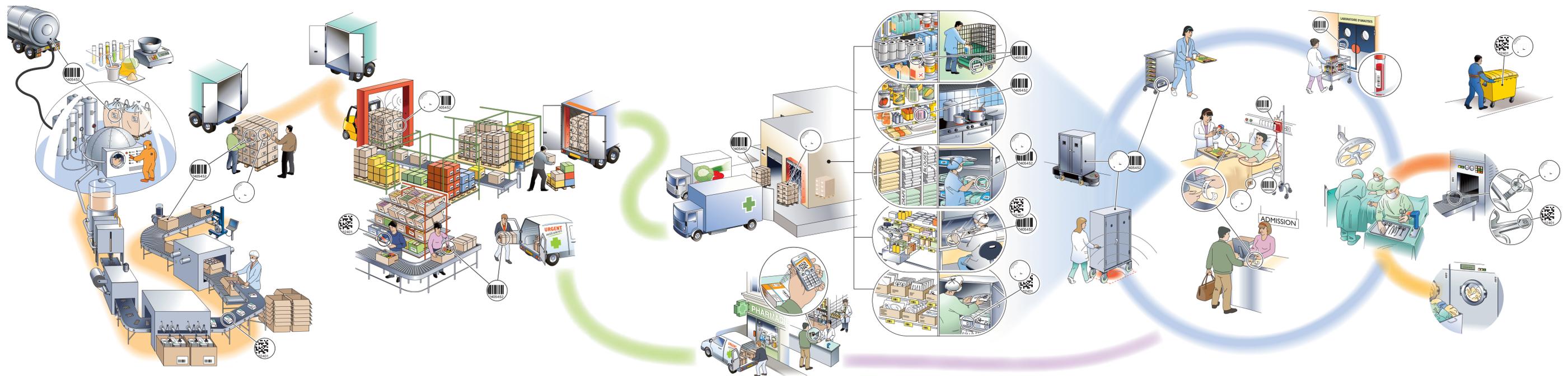
Darstellung der Supply Chain im Gesundheitswesen

Jeder dieser Prozesse kann von verschiedenen Unternehmen oder einer einzigen Wirtschaftseinheit durchgeführt werden

Industrie →→→

Logistikdienstleister →→→

Gesundheitseinrichtung →→→



Produktion ↑

- Eingang der Versandnotiz mit Rückverfolgbarkeitsinformationen, verlinkt mit den verwendeten Roh- und Verpackungsmaterialien
- Mengenkontrolle der Waren mittels SSCC
- Übernahmebestätigung und Lieferpapiere
- Registrierung der Chargennummer und Datumsangaben
- Annahme von Rohmaterial
- Protokollierung der verwendeten Chargennummern
- GTIN (Global Trade Item Number) Vergabe und Auszeichnung der Grundeinheiten sowie Erstellung der Chargennummern
- Verlinkung der Produktionschargennummer und den verwendeten Rohstoffen
- GTIN und SSCC Auszeichnung der logistischen Einheiten
- Protokollierung der Verbindung von SSCC (Serial Shipping Container Code) und den Inhalten der logistischen Einheiten: GTIN + Chargennummer + Verfalldatum

Lagerhaltung ↑

- Handhabung der eigentlichen Produkte bei Annahme und Versand mittels SSCC
- Vereinzeln und Freigabe der Chargen
- Zuweisung des Lagerplatzes
- Registrierung der Warenbewegungen
- Inventar
- Kommissionierung
- Zusammenstellung der logistischen Einheiten, Zuweisung und Registrierung eines SSCC
- Verfolgung der Bestandsbewegungen, verlinken von SSCC, Produkt, Chargennummer und Lieferadresse

Versand ↑

- Verladen
- Auslesen und Registrierung des SSCC
- Senden der Lieferpapiere an den Empfänger mit Einzelnachweis
- Senden der Speditionsaufträge an das Frachtunternehmen
- Senden eines Statusberichts nach erfolgter Lieferung durch den Frachter
- Ergänzende Informationen, um Aufträge, Lieferungen und Rechnungen effizient zu koordinieren

Wareneingang ↑

- Für jeden Systemteilnehmer, der Waren annimmt:
- Planung der Warenannahme aufgrund der Lieferinformationen
 - Abladen und Lesen des SSCC
 - Wareneingangskontrolle durch Abstimmung mit den Lieferpapieren
 - Koordination der Aufträge und Lieferungen und senden einer Eingangsbestätigung
 - Eingabe der Produktdaten in den Lagerbestand
 - Weitergabe der Informationen, um Bestellungen und Rechnungen effizient zu verwalten

Belieferung von Gesundheitseinrichtungen ↑

- Service- und funktionale Einheiten, identifiziert durch ihre GLN (Global Location Number), senden interne Anfragen mit Hilfe der GTIN des Produkts
 - Vorbereitungsprozesse, Zuweisung und Registrierung des SSCC, Lieferung und Empfang - basierend auf denselben Informationen wie alle anderen Logistikprozesse
 - Sterilisation, Reinigung und Wiederverwendung sind Produktionsprozesse, die die gesamte Bandbreite der GS Identifikationsschlüssel nutzen: GTIN, SSCC, GRAI (Global Returnable Asset Identifier)
 - Die Rückverfolgung interner Lieferungen wird mit Hilfe des GRAI durchgeführt. Er identifiziert die Mehrwegtransportbehälter und ermöglicht die Rückverfolgung, Reinigung, Desinfektion, Instandhaltung, usw.
 - Die Lieferverfolgung wird durch den Link des GRAI und dem Lieferinhalt über den SSCC ermöglicht.
 - Patienten und das an ihnen erbrachte Service werden mit der GSRN identifiziert, die bei jeder Behandlung während des gesamten Spitalsaufenthalts in einer Datenbank registriert wird und auszulesen ist.
 - Somit trägt die GSRN (Global Service Relation Number) zur Rückverfolgbarkeit und Patientensicherheit bei.
 - Produkte werden mit GTIN + Chargennummer identifiziert und in der Patientenakte vermerkt. Damit wird dem Patienten die Sicherheit gegeben, dass alle seine Medikationen während seines Spitalsaufenthalts aufgezeichnet und rückverfolgbar sind.
- Diese Informationen erleichtern eine Verrechnung nach Kostenstellen.